



Erfolgreich mit dem eigenen Friseursalon

Expertentipps auf einen Blick



Checkliste

Das Ziel? Die Eröffnung eines eigenen Friseursalons. **Die Stolpersteine?** Vielschichtig und nicht immer auf den ersten Blick ersichtlich. Dem möchten wir Abhilfe schaffen: mit unserer **Checkliste** der „*Dos und Don'ts*“ für die Saloneröffnung:

Dos:

1) Klären Sie wichtige Fragen im Vorfeld, z.B.:



- Wie sind Lage, Infrastruktur und Einzugsgebiet des Salons?
- Welche Kaufkraft und Zielgruppe ergeben sich daraus?
- Sind vorhandene technische Installationen in Ordnung oder müssen sie neu instandgesetzt werden?
- Welche Marketingmaßnahmen ergeben sich aus der Analyse der Zielgruppe und Salonumgebung?
- Was muss investiert werden, welches Startkapital ist erforderlich?

2) „Durchleuchten“ Sie Ihre spätere Ladenfläche in Bezug auf sanitäre Einrichtungsmöglichkeiten, Stromanschlüsse, technische Installationen, ausreichend Wand- und Stellfläche etc.

3) Erstellen Sie ein Gesamtkonzept für Ihren Friseursalon und bedenken Sie dabei folgende übergeordnete Fragestellungen:



- Welche Nische wollen/können Sie besetzen?
- Was machen Sie besser/anders als Ihre Konkurrenz und wie können Sie das nach außen kommunizieren?
- Wie sieht Ihre Zielgruppe aus und mit welchen Marketingmaßnahmen können Sie diese ansprechen?
- Was wollen/können Sie selbst machen und wobei benötigen Sie Hilfe → Inneneinrichter, Raumausstatter, Werbeagenturen, Steuerberater, Consulting-Firmen, Handwerker etc.?
- Welches Motto, welchen Einrichtungsstil möchten Sie einsetzen → Wie soll Ihr Salon aussehen und wen soll er ansprechen?
- Wer kümmert sich um Ihre Corporate Identity und das Corporate Design?

4) Lassen Sie hinsichtlich Ihres Gesamtkonzeptes Zeit und Raum für Detailfragen:



- Böden, Wände, Einrichtungselemente → Wie sollen sie aussehen, welche Materialien möchten Sie verwenden, was bietet sich an?
- Welche Funktionen sollen Ihre Wasch-, Bedientische, Stühle haben (Ansprüche an ergonomische Formen, rückschonendes Arbeiten, Massage-, Liegefunktionen etc.)?

- c. Wie soll die Raumaufteilung im Großen (einzelne Salonareale) und im Kleinen (Waschtische, Bedienplätze, Theken, Garderobenständer, Stehspiegel etc.) aussehen und was ist sinnvoll?
- d. Wie sieht Ihr Beleuchtungskonzept aus, welches Licht wird wo benötigt (helles Licht an Bedienplätzen, Stimmungslicht im Warte-, Waschbereich etc.)?
- e. Benötigen Sie Raumteiler und wenn ja, wo sollen diese eingesetzt werden?
- f. Was können Sie in Richtung Kundenorientierung tun (Barrierefreiheit, Kinderspielecken, außergewöhnliche Angebote, besonderer Einrichtungsstil etc.)?

5) Denken Sie an die rechtlichen Vorschriften und holen Sie sich rechtzeitig etwaige Genehmigungen ein:



- a. Eintrag des Handwerks in der Handwerkskammer (Einpersonengesellschaft, GbR, GmbH)
- b. statische Genehmigungen für bauliche Veränderungen
- c. Antrag auf Nutzungsänderung beim Ordnungsamt
- d. Antrag für Außenwerbung
- e. Gewährleistung von ausreichender Belüftung, Nichtraucherschutz, Pausenraum, Umkleieraum, sanitäre Einrichtungen
- f. eventuell Personalraum mit Tageslicht, Nachweis von Parkplätzen

6) Planen Sie genügend Zeit und Geld für Ihre Salonübernahme/-eröffnung ein:



- a. Konzepterstellung, Detailplanung, Erstellung der Werkpläne für Möbelteile und technische Installationen, Trockenbauphase, Inneneinrichtung - je aufwendiger das Gesamtkonzept und die Arbeiten am Salon, desto mehr Zeit müssen Sie einplanen (mehrere Monate, teilweise 1-2 Jahre).
- b. Finanzielle Unterstützung erhalten Sie im Rahmen von Existenzgründungsprogrammen von der IHK und der Handwerkskammer.

Don`ts:

- 1) Setzen Sie nicht zu sehr auf Trends und Saisonfarben bei der Gestaltung und Einrichtung Ihrer Salonräume, sondern eher auf Zeitlosigkeit oder nachhaltige Trendbewegungen. Andernfalls laufen Sie Gefahr, nach einigen Jahren schon wieder renovieren zu müssen.
- 2) Vergessen Sie bei der Farbgestaltung niemals, dass es nicht nur auf die Farbe allein, sondern vor allem auch auf den Lichteinfall, die Nuancen, die Kombination aus Farben und Formen ankommt und behalten Sie immer Ihren gesamten Salon im Auge, wenn es um die Detailplanung und Gestaltung einzelner Einrichtungselemente geht.
- 3) Seien Sie sparsam, aber setzen Sie nicht auf billige Produkte. Sonst kaufen Sie „zweimal“! Investieren Sie an der richtigen Stelle und vertrauen Sie lieber namhaften und renommierten Herstellern und Qualitätsversprechen, um langfristig sparsam zu wirtschaften.
- 4) Salongestaltung, Marketingmaßnahmen, Zielgruppenanalyse – das alles benötigt Zeit bei der Planung. Werden Sie also nicht ungeduldig, lassen Sie sich mit der Ausarbeitung Ihres Gesamtkonzeptes Zeit und achten Sie auf die Details.
- 5) Setzen Sie das Eröffnungsdatum Ihres Salons nicht einfach willkürlich, sondern planen Sie es klug. Frühling und Herbst eignen sich generell gut, während der Hochsommer die Menschen eher in den Urlaub oder ins nächste Freibad – nicht aber in Ihren Friseursalon – zieht.
- 6) Holen Sie sich Unterstützung und professionelle Hilfe. Die Durchführung einzelner Arbeits- und Planungsschritte von Handwerkern, Raumausstattern, Werbeagenturen etc. sichert Ihnen nicht nur eine fachgerechte Ausführung, sondern letztendlich auch einen nachhaltigen Unternehmenserfolg.

Viele weitere Informationen und wertvolle Tipps auf bertzgmbh.de